

BEGLEITBAND ZUR AUSSTELLUNG



BEFREITE UND BEFREIER?

Kriegsende in Hamburg 1945

Helmut Stubbe da Luz

Herausgegeben von der Bibliothek der
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

ISBN 978-3-86818-218-7 : 12,00 €

INFORMATIONEN

BEFREITE UND BEFREIER?

Kriegsende in Hamburg 1945

Eröffnung der Ausstellung

Dienstag, 15. April 2025, 18 Uhr

Dauer der Ausstellung

15. April bis 28. November 2025

Öffnungszeiten

Mo-Do 9-16 Uhr

Fr 9-14 Uhr

An Feiertagen geschlossen

Eintritt frei

Ausstellungsort

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Anfahrt

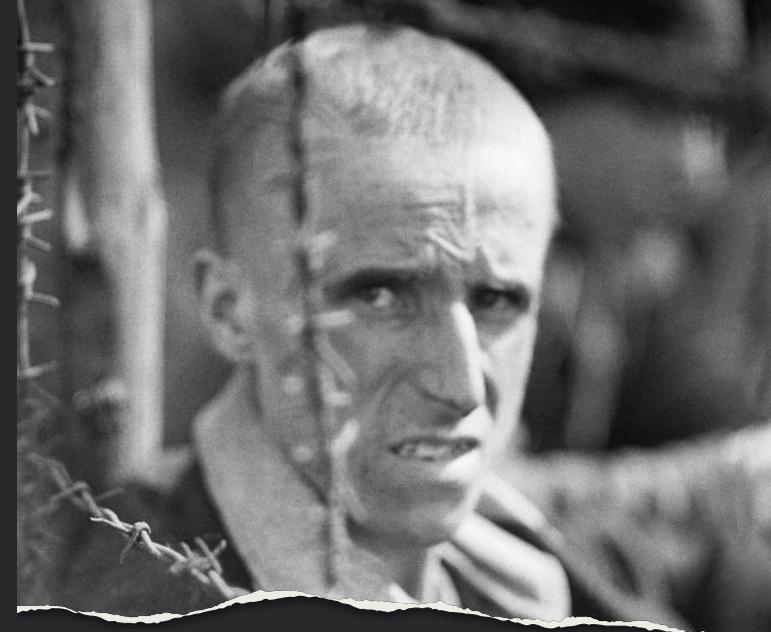
Mit Google Maps planen ►

 [oggy.de/bibhsu](https://www.google.de/maps/place/oggy.de/bibhsu)



Hinweis

Für einen ungehinderten Zugang zum Universitätscampus
halten Sie bitte einen Lichtbildausweis bereit.



BEFREITE UND BEFREIER?

Kriegsende in Hamburg 1945

AUSSTELLUNG

15. April bis 28. November 2025

Bibliothek **HSU**

Weitere Informationen erhalten Sie im
Veranstaltungskalender der Bibliothek.

 www.ub.hsu-hh.de ► Service ► Veranstaltungen



Fotos (Malsbary-WM (a. u. r.) - SAHH (a. D.))



DIE AUSSTELLUNG

Mai 1945. Das Ende von Krieg, Holocaust und Diktatur.

Menschen, die hinter Stacheldraht oder Gittern hervorkamen, Lager verlassen konnten oder Gefängnisse, erlebten ihre Befreiung.

Die Siegermächte wollten die vom Deutschen Reich okkupierten Länder befreien sowie die Bürger der United Nations, die als Displaced Persons galten, als zuvor in den Machtbereich des NS-Staats „verschleppt“ (wie es auf Deutsch oft hieß).

Deutschland sollte unschädlich gemacht, die NS-Diktatur beseitigt, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit sollten geahndet werden. Als Befreier traten die Alliierten hier ausdrücklich nicht auf, und sie wurden überwiegend auch nicht als solche betrachtet. Sie übernahmen die Staatsgewalt. Sie begannen mit Maßnahmen der Demilitarisierung, der Denazifizierung und der Demokratisierung. Das deutsche Volk sollte auf den Weg zu einem demokratischen „Self-government“ gebracht werden, beginnend auf der Ebene der Städte und Gemeinden.

Unter dem Aspekt dieser Politik wurde den Deutschen eine Befreiungs-Okkupation auferlegt. Sie zielte auf Gründlichkeit und Nachhaltigkeit, ihre Anfänge waren hart und ihr Ende noch lange nicht abzusehen.

Die Ausstellung wirft Blicke auf die ersten Nachkriegsmonate in Hamburg. Die mit der Stadt nicht vertraute Abteilung der Britischen Militärregierung und die im Umbruch befindliche hiesige Verwaltung hatten alle Hände voll zu tun, um die fluktuierende Bevölkerung mit dem Nötigsten zu versorgen. Aber zugleich waren die zentralen besatzungspolitischen Ziele in Angriff zu nehmen.

DAS BEGLEITPROGRAMM

Dienstag, 15. April 2025 - 18 Uhr Ausstellungseröffnung

Die Veranstaltungen des Begleitprogramms werden in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg angeboten.



Dienstag, 29. April 2025 - 18 Uhr Die Befreiung Bergen-Belsens und die britische Eroberung Norddeutschlands · Dr. Jens Binner

Donnerstag, 8. Mai 2025 - 18 Uhr
Podiumsdiskussion: „Befreiende und Befreite“ – Historische Beschreibung oder politisches Urteil? · Moderation: Sven-Felix Kellerhoff · Podiumsbesetzung: PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Prof. Dr. Loretana de Libero, Dr. Camilo Erlichman, Lars Haider

Freitag, 9. – Sonntag, 11. Mai 2025
Externes Wochenendseminar an der Akademie Sankelmark: „Mai 1945: Das Ende von Krieg, Holocaust und Diktatur in Norddeutschland“ · Leitung: PD Dr. Helmut Stubbe da Luz mit: Dr. Jens Binner, Dr. Camilo Erlichman, Sven-Felix Kellerhoff, Dr. Jessica von Seggern, Dr. Joachim Paschen · *Anmeldung erforderlich*

Dienstag, 20. Mai 2025 - 18 Uhr
Rache oder Reintegration? Die aus den NS-Lagern Befreiten, die britischen Befreier und die Hamburger, Mai bis Oktober 1945 · Prof. Dr. Alan Kramer

Mittwoch, 4. Juni 2025 - 18 Uhr
Indirekte Kontrolle. Burgomaster Petersen, Colonel Armytage und die Ziele der Besatzungsherrschaft · PD Dr. Helmut Stubbe da Luz

Mittwoch, 18. Juni 2025 - 18 Uhr
Unter Besiegten? Unter Befreiten? Mündliche Zeugnisse von Briten in Hamburg über die Begegnungen zwischen Besatzern und Einheimischen, 1945 · Dr. Peter Johnston

Montag, 28. Juli 2025 - 18 Uhr
„Gomorrha-Tag“ der Bibliothek der HSU 2025 Kriegsschadenskarten. Das Kriegsende und die Dokumentation der Zerstörungen · PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Rainer Mascow

Mittwoch, 17. September 2025 - 18 Uhr
Im Banne des Einheitsgedankens – SPD, KPD und Gewerkschaften 1945/1946 · Dr. Christel Oldenburg

Mittwoch, 1. Oktober 2025 - 18 Uhr
„Land ohne Sonne“. Italienische „Militärinternierte“ und das Kriegsende in Hamburg 1945 · Prof. Dr. Loretana de Libero

Dienstag, 14. Oktober 2025 - 18 Uhr
Die Befreiung französischer Häftlinge des KZ Neuen-gamme in Norddeutschland · Dr. Christine Eckel

Samstag, 25. Oktober 2025 - 11 Uhr
Vom Ende zum Anfang. Wie die Hamburger den April und Mai 1945 erlebten. Matinee mit Filmvorführung · Dr. Joachim Paschen

Mittwoch, 5. November 2025 - 18 Uhr
Von der Elbe zurück an den Dnipro. Befreiung und Repatriierung ukrainischer Displaced Persons · Dr. habil. Arndt Weinrich

Mittwoch, 26. November 2025 - 18 Uhr
„Bald wird das freie Wort in Deutschland wieder gelten“ – Axel Springer und sein Start in Hamburg 1945/46 · Finissage mit einem Vortrag von Lars-Broder Keil

EINLADUNG

BEFREITE UND BEFREIER? Kriegsende in Hamburg 1945

Zur Eröffnung der Ausstellung lädt die Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Dienstag, 15. April 2025, 18 Uhr

Bibliothek der
Helmut-Schmidt-Universität/
Universität der Bundeswehr Hamburg

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Bibliothek / **HSU**

PROGRAMM DER AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Begrüßung

Prof. Dr. Klaus Beckmann
Präsident der Helmut-Schmidt-Universität

Grußwort

Dr. Jens Binner
Direktor des ZeitZentrum Zivilcourage, Hannover,
ehemals Gedenkstätte Bergen-Belsen

Vortrag

Prof. Dr. Sönke Neitzel
Militärhistoriker, Universität Potsdam
„8. Mai 1945 – 8. Mai 2025.
Zum Wandel der Erinnerung
an das Ende des Zweiten Weltkriegs“

Einführung in die Ausstellung

PD Dr. Helmut Stubbe da Luz
Historiker, Kurator der Ausstellung, Hamburg

Eröffnung der Ausstellung

Dr. Jan-Jasper Fast
Ltd. Direktor der Bibliothek der
Helmut-Schmidt-Universität

Besichtigung der Ausstellung